

HELMUT SCHUMACHER (Hrsg.)

Untersuchungen zur Verbvalenz

**Eine Dokumentation über die Arbeit an einem
deutschen Valenzlexikon**



TBL Verlag Gunter Narr · Tübingen

Tübingen 1976

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Untersuchungen zur Verbvalenz:

e. Dokumentation über d. Arbeit an e. dt. Valenzlexikon/Helmut Schumacher (Hrsg.). — Tübingen : TBL-Verlag Narr, 1976.

(Forschungsberichte/Institut für Deutsche Sprache Mannheim; Bd. 30)

ISBN 3-87808-630-X

NE: Schumacher, Helmut [Hrsg.]

ISBN 3-87808-630-X

© 1976  Verlag Gunter Narr · Tübingen

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, in allen Formen wie Mikrofilm, Xerographie, Mikrofiche, Mikrocord, Offset verboten.

Druck: Müller+Bass · 74 Tübingen · Hechinger Straße 25

Zur Diskussion des syntaktischen Status der Präpositionalphrasen in Sätzen des Typs:
Hans trifft das Fenster mit dem Stein.

1. Bisher wurden solche Sätze im Kleinen Valenzlexikon als O1 codiert, d.h., daß die PrNP als freie Angabe - als Instrumentalangabe - angesehen wurde.

1.1 Gegen diese Auffassung lassen sich einige Argumente sowohl "semantischer" als auch syntaktischer Natur geltend machen, von denen einige hier kurz diskutiert werden sollen.

2. Man betrachte zunächst folgende Sätze:

- (1) *Hans trifft das Fenster.*
- (2) *Der Stein trifft das Fenster.*
- (3) *Hans trifft das Fenster mit dem Stein.*

Nun scheint es zwischen einer semantischen Interpretation von (1) und (2) - zunächst ganz intuitiv - einen Unterschied zu geben, der dahingehend zu beschreiben wäre, daß in (1) der Hans eine Handlung (oder Tätigkeit) vollzieht, deren Wirkung darin besteht, daß irgendetwas (- normalerweise *n i c h t* er selbst -) in Kontakt mit dem Fenster kommt; in (2) dagegen vollzieht irgendjemand eine Handlung (oder Tätigkeit), deren Wirkung darin besteht, daß der Stein in Kontakt mit dem Fenster tritt.

Übereinstimmend mit unserem Vorschlag², solche "quasi-*praesupponierten*" Leerstellen als Ergänzungsstellen aufzufassen, ergibt sich damit folgende Codierung für (1):

treffen O1(4_(mit))

Für Satz (2) ergäbe sich als Codierung

treffen O1

Diese beiden Codierungen sind allerdings noch ungenügend, da sie die Bildung von Sätzen folgenden Typs erlauben:

(4) ⁺Der Hammer trifft das Fenster mit dem Stein.

Um dem Rechnung zu tragen, bietet sich die Subkategorisierung an:

treffen O1 Bemerkung: Nominativobjekt ± anim

O14 Bemerkung: Nominativobjekt + anim

Als Zusammenfassung wäre möglich:

treffen O1(4 Bemerkung: Nominativobjekt - anim ,
Präpositionalobjekt unmöglich
Nominativobjekt + anim ,
Präpositionalobjekt möglich

Damit wäre hier ein Spezialfall des Phänomens der 'Interrelation'³ gegeben, der dahingehend zu beschreiben wäre, daß eine bestimmte Besetzung der Leerstelle des Nominativobjekts die Besetzung einer anderen Leerstelle blockiert (für den Fall - anim) bzw. ermöglicht⁴.

2.1 Gegen das oben dargestellte Argument mag man einwenden, daß es sich um ein "rein semantisches" handle und daß solche Überlegungen in einer morphosyntaktischen Theorie keinen legitimen Platz haben, zumal der aus dem Argument resultierende Vorschlag auf eine Einbeziehung der Semantik in skizzenhafter und höchst unbefriedigender Weise hinausläuft.

2.2 Dagegen scheint mir jedoch zu sprechen, daß der oben gemachte Vorschlag die Bildung ungrammatischer Sätze verhindert. Wie oben schon angedeutet, sind Sätze des Typs (4) ungrammatisch:

(4a) ⁺ *Der Stein trifft das Fenster mit dem Hammer.*

Allerdings muß hier eingeräumt werden, daß

(5) *Der Stein trifft das Fenster mit seinen scharfen Kanten.*

(5a) *Das Auto zerbrach das Fenster mit seiner Stoßstange.*

völlig grammatisch sind.

Stellt man Sätzen vom Typ (5) - (5a) nun (4) - (4a) gegenüber, so ergibt sich folgende Möglichkeit einer Unterscheidung: Bei den - grammatischen - (5) - (5a) besteht zwischen dem Inhalt der NP innerhalb der PrNP und dem der Nominativ-NP eine Teil-Ganzes-Relation; demgemäß lassen sich diese Sätze so paraphrasieren:

(5') *Die scharfen Kanten des Steines treffen das Fenster.*

(5a') *Die Stoßstange des Autos zerbrach das Fenster.*

Bei Sätzen des Typs (4) - (4a) sind entsprechende Paraphrasierungsmöglichkeiten nicht gegeben.

Für die syntaktische Relevanz der Teil-Ganzes-Relation spricht auch, daß sie in (5) - (5a) durch Possessivpronomen explizit ausgedrückt ist. Allerdings muß das Possessivpronomen nicht unbedingt vorhanden sein, um die Grammatikalität zu gewährleisten:

(5b) *Der Stein traf das Fenster mit den scharfen Kanten.*

(5c) ?*Der Stein traf das Fenster mit scharfen Kanten.*

(5d) ?*Der Stein traf das Fenster mit einer scharfen Kante.*

Dabei ist jedoch zu beachten, daß (5b) normalerweise als in Opposition stehend zu (5b') oder ähnlichen Sätzen interpretiert wird:

(5b') *Der Stein traf das Fenster mit den stumpfen Kanten.*

In (5d) schließlich scheint eine Opposition vorzuliegen mit entweder

(5d') *Der Stein traf das Fenster mit einer stumpfen Kante.*

oder

(5d'') *Der Stein traf das Fenster mit mehreren Kanten.*⁵

2.2.1 Um den in 2.2 dargelegten Beobachtungen Rechnung zu tragen, müßte eine Regel wie folgt formuliert werden:

treffen O1(4_(mit)) Bemerkung: Nominativobjekt \pm anim ;
bei - anim ist eine Realisierung
der PrNP nur möglich, wenn zwischen
dem Nomen der PrNP und dem der Nominativ-NP eine Teil-Ganzes-Relation besteht.

(Als Test dafür könnte sowohl eine Paraphrase vom Typ (5') - (5a') dienen als auch die mögliche Hinzufügung eines Possessivpronomens in der PrNP, wie in (5) - (5a).)⁶

2.3 In 2.1 - 2.2 wurde gezeigt, daß es sich bei den in zwei dargestellten Regularitäten keinesfalls um "rein semantische" handelt, die in einer oberflächennahen, morphosyntaktischen Theorie keine Rolle spielen. Dies läßt sich durch ein weiteres Argument belegen. Betrachtet man die Bildungsmöglichkeit von koordinierten NPs, so ergibt sich, daß die Expandierung der PrNP zu [Pr [[NP] + [NP]]] nur möglich ist, wenn beide NPs demselben Typ angehören:

(6a) *Hans öffnet die Tür mit dem Hammer und dem Meißel.*

(6b) ⁺*Hans öffnet die Tür mit dem Hammer und Franz.*

Das gilt auch für die Nominativ-NP:

(6c) *Hans und Franz treffen das Fenster.*

(6d) ⁺ *Hans und der Stein treffen das Fenster.*

3. In 2. wurde gezeigt, daß semantische Argumente dafür sprechen, mit dem *Stein* in dem diskutierten Satz als fakultative Ergänzung aufzufassen, und in 2.1 bis 2.3 habe ich zu zeigen versucht, daß die betreffenden semantischen Überlegungen notwendig sind zur Lösung einiger Probleme, deren Behandlung sich eine morphosyntaktische Theorie nicht entziehen kann.

Daher schlage ich die in 2.2.1 formulierte Regel als Codierung für solche Fälle vor. Falls man sich entscheiden würde, die sehr problematischen semantischen Restriktionen fallenzulassen, bliebe als Ausweg eine Darstellung in folgender Weise:

treffen O1 *Der Stein trifft das Fenster.*

 O1(4) *Hans trifft das Fenster (mit dem Stein).*

Bei dieser Lösung müßte man dann durch eine generelle Bemerkung im Vorwort andeuten, daß in solchen Fällen die je verschiedene Belegung der Nominativ-NP in den Beispielen eine semantische Differenzierung andeuten soll.

A n m e r k u n g e n

- 1 Das vorliegende Papier ist eine leicht überarbeitete Fassung meines Arbeitspapiers V80, Anlage zum Jahresbericht der Abteilung LDV des IdS 1972.
- 2 Siehe Ballweg/Hacker/Schumacher, Valenzgebundene Elemente.
- 3 Siehe Ballweg/Hacker/Schumacher, Satzbaupläne und Semantik.
- 4 Dies ist nichts anderes als eine Übertragung der Fillmore'schen Analyse von "break" etc. in: Fillmore, Case, und ders., Hitting and breaking; "The dependency that can be accounted for by making these assumptions is that the subject of an active sentence must be interpretable as a personal agent just in case the sentence contains a with-phrase of instrumental import." Fillmore, Case, S. 22.

- 5 M.a.W.: es ist in (5d) sowohl möglich, *ein-* als indefiniten Artikel als auch als Numerale aufzufassen.
- 6 Auf die Formulierung einer Restriktion für die PrNP wurde bewusst verzichtet; es läge nahe, sie auf [- anim], [+ hum] zu restringieren; dagegen sprechen jedoch Beispiele wie

Hans traf das Fenster mit dem komischen Kater.

oder Fillmore's

James Bond broke the window with the Russian spy.